

Gottenheim wird bald zur Theaterbühne

Darsteller des „doppelten Karottchens“ schauten sich um

GOTTENHEIM (fri). Ein Dorf wird zur Theaterbühne: wie das aussehen könnte, das ließ sich am Samstagnachmittag erahnen. Ein Pulk von gut 70 Personen nahm zuerst vor dem Bahnhof Aufstellung, zog dann zum Rathaus und danach weiter in den Hof der Hunnen-Straße. Es waren die angehenden Schauspieler, die sich da, von Regisseur Uli Jäckle, die Plätze ihrer künftigen Auftritte zeigen ließen. Denn Gottenheim wird nicht weniger als acht Mal von Ende April bis Anfang Juni zum Aufführungsort des „doppelten Karottchens“. Dieser „Gemüsethriller“ wird als Landschaftstheater aufgeführt, mit wechselnden Schauplätzen. So wie jetzt die Akteure in Gottenheim zu den drei ausgesuchten „Bühnen“ geführt wurden, so werden dann auch die Theaterbesucher durch den Ort ziehen, vorbei an – wie Jäckle hofft – mit Gemüsefiguren ge-

schmückten Höfen und Vorgärten. Danach soll es mit dem Bus in den Kaiserstuhl gehen, wo dann der dramatische Schlussakt dieser Fabel um Sortenvielfalt, Gemüseklone und Züchtungswahnsinn in Szene gesetzt werden soll. Noch hofft das Theater auf grünes Licht von den Kreisbehörden, das Gelände bei der Schellinger Höhe dafür nutzen zu dürfen.

Die Laiendarsteller – sie werden noch durch Profis des Freiburger Stadttheaters verstärkt – fangen schon diese Woche mit den Proben an. Nach dem Rundgang durch Gottenheim wurden sie im Feuerwehrsaal in die verschiedenen Darstellergruppen aufgeteilt. „Gottenheim ist ideal“ freute sich Jäckle, und bezog dies nicht nur auf die für Darsteller wie Zuschauer günstige Verkehrsanbindung. Auch die Mithilfe der Gemeinde und der Vereine sei vielversprechend.



Der Rathaushof wird zum Sitz des Gemüsekaisers, wenn das Landschaftstheater unter Regie von Uli Jäckle (vorne links) hier das „doppelte Karottchen“ aufführt. Die Laiendarsteller waren beeindruckt. FOTO: MANFRED FRIETSCH

Badische Zeitung 4. 3. 2008

Mit neuem Auftrieb baut der Akkordeonclub sein Repertoire aus

Akkordeon-Spielring Gottenheim/Umkirch bilanziert sein erstes Jahr unter der neuen Vereinsspitze / Drei Ehrungen für langjährige Musiker

GOTTENHEIM/UMKIRCH (eh). Ein erfolgreiches Vereinsjahr 2007 absolvierte der Akkordeon-Spielring Umkirch/Gottenheim (ASUG). Geprägt war das Vereinsgeschehen von neuer Harmonie und Teamgeist, wie die verschiedenen Tätigkeitsberichte auf der Jahreshauptversammlung deutlich machten. Die neue Vorsitzende Petra Krumm sprach von einem „erfolgreichen Jahr 2007 mit 63 Aktivitäten“. Nach dem Wechsel an der Spitze des Vorstandes wurde die Vereinsar-

beit kontinuierlich fortgeführt. Insgesamt habe der Spielring eine gute Entwicklung vollziehen können, analysierte Krumm. Sarah Storck berichtete als Schriftführerin neben 19 Auftritten und 41 Proben auch von etlichen geselligen Anlässen. Wirtschaftlich haben sich die Bemühungen der Aktiven und der Helfer gelohnt. Rechnerin Petra Röttler bilanzierte das letzte Vereinsjahr mit einem Überschuss. Die Kassenprüfung blieb ohne Beanstandungen.

Lob und Anerkennung fanden die Probenarbeit und die musikalische Leistung der Aktiven und des Nachwuchses auch bei der Dirigentin Oktavia Röhl-Kniebühler. Besonders die Auftritte seien zuletzt erfolgreich gestaltet worden. Musikalisch haben sich die Orchester weiter entwickelt, das Repertoire konnte zudem erweitert werden. Sehr aktiv ist auch der Jugendbereich unter Leiter Ralf Melcher. Neben der Ausbildung gehören rund um das Schüler- und Jugendorchester auch

die gemeinsamen Freizeitaktivitäten zu den Schwerpunkten. Für besonders fleißigen Probenbesuch wurden Petra Krumm, Manuela Kansy und Sandra Eckert ausgezeichnet. Auf Antrag wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Die Grüße der Gemeinde Gottenheim übermittelte die Stellvertreterin des Bürgermeisters, Lioba Himmelsbach. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen in beiden Gemeinden lobten Walter Hess (Gottenheim) und Karl Laible (Umkirch).

Wahlen: Roswitha Haas, Stellvertreterin der Vorsitzenden; Petra Röttler, Rechnerin; Silke Wagner und Peter Herburger, beide Beisitzer. **Ehrungen:** Für zehnjährige Aktivität wurden Manuela Kansy, Julia Reinfurth und Raffael Mayer geehrt. **Termine:** 26. April Frühjahrskonzert in der Turnhalle Gottenheim. **Mitglieder:** 117 (Vorjahr 115). Aktive: 21 (20). Nachwuchs 29 (30). Jahresbeitrag: 18 Euro. **Kontakt:** Petra Krumm, ☎ 07644/6428, Internet: www.asug.net.